



INTERESSANTES AUS DER STADTGESCHICHTE ISTANBULS

WASSERVERSORGUNGSYSTEM DER HAUPTSTADT III

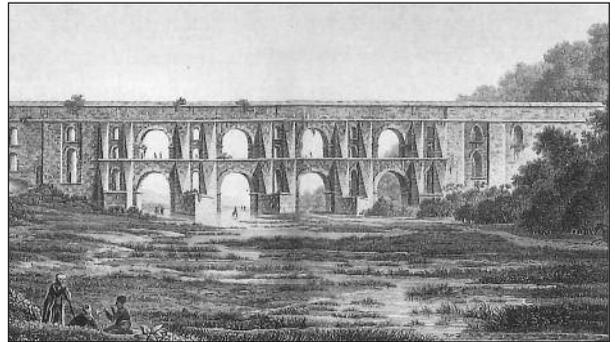
Chronologie der **sieben Staudämme** (Talsperren) auf der europäischen Seite, im Belgrader Wald:

- 16. Jh. Erste Einrichtungen unter der Herrschaft von Süleyman dem Prächtigen
- 1620 Bau des *Karanlık Bent*
- 1724 erster Bau des *Büyük Bent*
- 1750 Bau des *Topuzlu Bent*
- 1796 Bau des *Valide Bendi*
- 1818 Bau des *Kirazlı Bendi*
- 1839 Bau des *Yeni Bent*

Das erste Staubecken auf der asiatischen Seite war *Elmalı Barajı*. Die Bauarbeiten auf dem Boden begannen bereits 1892, die Staumauer aus Stein wurde 1929 beendet.

Das gestaute Wasser innerhalb der obengenannten sieben Dämme (türk: *bent*) wird *Kırkçeşme Suları* (Wasser der Vierzig Brunnen) genannt und wird über drei Aquädukte, den *Mağlova Kemer*, den *Uzun Kemer* und den *Güzelce Kemer* ab- und weitergeleitet. *Mağlova Kemer* ist ein 258 m langer und 36 m hoher Aquädukt mit zwei Bogenreihen. Von den beiden anderen ebenfalls zwei bogenreihigen Aquädukten ist *Güzelce Kemer* 165 m und *Uzun Kemer* sogar 711 m lang. Ein weiteres Aquädukt (*Eğrikemer*) an der tiefsten Stelle eines Tales zeigt sogar drei Bogenreihen.

Die meisten Wasserbauten aus dem 16. Jahrhundert sind Werke des **Mimar Sinan**. Wie diese Bauten zeigen, ist er nicht nur ein bedeutender Architekt, sondern auch ein exzellenter Bauingenieur



Mağlova Sukemeri

gewesen. Über das von ihm entworfene Verteilungssystem floss das Wasser in ca. 300 Brunnen. In den folgenden Jahren stieg die Anzahl der Brunnen auf 900.

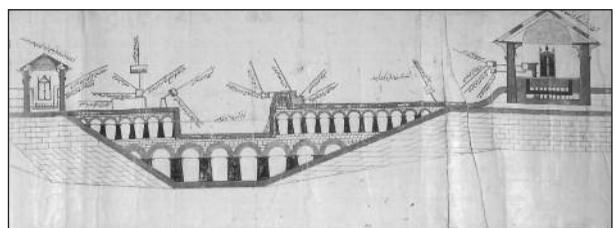
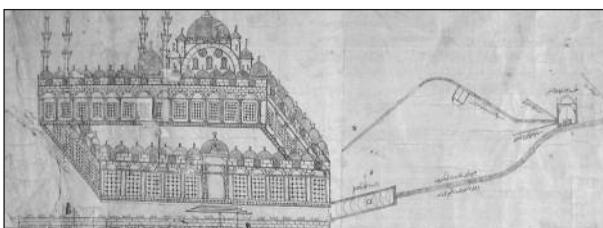
Unter der Herrschaft von Süleyman des Prächtigen (1520-1566) begannen die Bauarbeiten der *Kağıthane Suları* (Wasser). Als Quelle dienten die zwei Seen *Cendere* und *Terkos Gölü*.

Ab 1904 wurde das zugeleitete Wasser mit Hilfe von zwei Dampfmaschinen über moderne Leitungen unter dem Namen *Hamidiye Suları* in der Stadt verteilt. Mit dem neuen System konnte man pro Stunde 120 m³ Wasser zunächst 120 m hochpumpen und dann über 2300 m transportieren.

Die alten Brunnen verloren an Bedeutung. Einer der letzten monumentalen Bauten ist der **Kaiserbrunnen** auf dem Sultan Ahmed Platz: Eine Schenkung des deutschen Kaisers Wilhelm II. an Sultan Abdülhamid II. und die Bevölkerung Istanbul.

Dr. Meryem Fındıkgil

Nächsten Monat: Bevölkerung von Istanbul



Zeichnungen der Wasserleitungen der Süleymaniye Moschee